

**Reiterlied.**

(Aus dem Schauspiel „Die Oesterreicher“.)

Von **Gustav Streicher.**

Mädchen, mein Mädchen, was wird dir so bang  
Beim Trompetensignal zum Waffengang.  
Ist dir das Schmettern ein trauer Sang?  
Mir ist es ein mannhaft eherner Klang:  
Auf Kameraden! Aufs Pferd, aufs Pferd!  
Vergessen sei Haus und Hof und Herd,  
Vergessen der Hader, der kleinliche Harm,  
Vergessen der weicheste Frauenarm,  
Vergessen der glühendste Mädchenmund,  
Das Leben ist ja so funterbunt,  
Geht's in den wirbelnden Totentanz,  
Um die Stirn den feuchtroten Blütenkranz  
Von des Herzens blutenden Rosen.  
Mädchen! Das ist das Ende vom Rosen.